

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 18. Februar — Berne, le 18 Février — Berna, li 18 Febbrajo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld, d. d. 10. d. M., wird der allfällige Inhaber der vermitten Obligation Nr. 698 der Sparkasse der Stadtbürgergemeinde Frauenfeld, d. d. 28. Juli 1876, lautend per Fr. 500 zu Gunsten der Frau Magdalena Moerikofler geb. Schuppli in Frauenfeld, hiedurch aufgefordert, sich innert der Frist von drei Monaten, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld zu melden, widrigenfalls die Obligation als entkräftet erklärt wäre. (33—3)

Weinfelden, den 14. Februar 1888.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Kreis.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 13. Februar. Die Firma „Brunner & C^{ie}, Schweiz. Autotyp-Anstalt“ in Winterthur (S. H. A. B. 1885, pag. 777) ist in Folge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Zur Uebernahme der Aktiven und Passiven dieser aufgelösten Firma hat sich am 3. Februar 1888 unter dem Titel **Schweiz. Autotyp-Anstalt, vorm. Brunner & C^{ie}** in Winterthur eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Winterthur gegründet, deren Zweck die Fabrikation von Patent-Autotyp- und gewöhnlichen Trockenplatten, Herstellung aller Arten Druckplatten oder Clichés und Druck derselben, Ausübung ähnlicher, photo-mechanischer Druckverfahren, Ausübung, Ausbeutung und Verkauf der Brunner'schen Patente für die Fabrikation von Autotyp-Trockenplatten, eventuelle Erwerbung und Verwerthung neuer Patente und die Fabrikation und Handel in photographischen Utensilien und Materialien ist. Die Dauer der Gesellschaft ist auf zwanzig Jahre festgesetzt (3. Februar 1908). Das Grundkapital beträgt fünfzigtausend Franken und ist eingetheilt in hundert Aktien à Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch rekommandirten Brief, die übrigen Bekanntmachungen im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern und im «Landboten» in Winterthur. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung und die Kontrollstelle. Der von der Generalversammlung je auf die Dauer eines Jahres gewählte Verwalter und die von letzterm ernannten zwei Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft nach Außen und führen die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv. Für das laufende Geschäftsjahr ist als Verwalter gewählt Herr Jakob Bänninger-Ganz von Rorbas, in Büllach. Als Geschäftsführer sind ernannt Johannes Wiesendanger von Bertschikon und Antoine Chevalley von Genf, beide in Winterthur.

13. Februar. Der Inhaber der Firma „Jacob Wyss“ in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 709) ändert dieselbe ab in **J. Wyss-Bollinger**.

14. Februar. Die Firma **H. Bächli** in Wädenswil (S. H. A. B. 1886, pag. 257) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Die Firma **Wittwe B. Wettstein** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 345) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Büren.

1888. 14. Februar. Inhaberin der Firma **L. Scherer-Kocher** in Büren a. A. ist Frau Lucie Scherer geb. Kocher von Meggen (Kt. Luzern), wohnhaft in Büren. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Eisenwaaren.

Bureau de Courtelary.

11 février. Madeleine née Bartholomé, épouse séparée de biens de Sigismund Schiermaier, à S'-Imier, duquel elle est dûment autorisée, et M. Charles-Frédéric Hofmann, maître de musique audit lieu, ont constitué à S'-Imier, sous la raison sociale **M. Schiermaier & C^{ie}**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} février courant. Les deux associés possèdent la signature sociale et ce individuellement. Genre de commerce: Marchand-tailleur d'habits. Bureau: S'-Imier. M^{me} Schiermaier

et M. Hofmann ont donné procuration à M. Sigismund Schiermaier, tailleur d'habits à S'-Imier.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle).

11. Februar. Die Herren Heinrich Haubensak-Geßner zum Löwen in Lungern; Eduard Haubensak von Lungern, dato in London, und Theodor Bucher, G⁴-Hotel Pegli, Italien, Namens seiner Frau Louise Bucher geb. Haubensak, haben unter der Firma **Gebrüder Haubensak & Comp.**, mit Sitz in Meiringen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1888 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein berechtigt Herr Heinrich Haubensak-Geßner zum Löwen in Lungern. Natur des Geschäftes: Wirthschaftsetablisement. Geschäftslokal: Brünig.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 9. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **August Hoenes in Basel** hat sich in Folge Todes des Kommanditüters **Karl Keller** aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die Einzelfirma **August Hoenes** über.

9. Februar. Inhaber der Firma **August Hoenes** in Basel ist August Hoenes von und in Basel. Kolonialwaaren und Landesprodukte. Margarethenstraße 13. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft August Hoenes.

10. Februar. Die Firma **Ed. Willstaedt** in Basel ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

10. Februar. Inhaberin der Firma **R. Rosenbaum Nachf. v. Ed. Willstaedt** in Basel ist Wittwe Rosalie Rosenbaum von Groß-Reken (Preußen), wohnhaft in Basel. Mainzer Schuhwaarenhandlung. Freiestraße 13.

11. Februar. Die Firma **A. Hofer** in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **A. Hofer & C^{ie}** in Basel.

11. Februar. Martin Alfred Hofer von Liestal und Joseph Walter von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **A. Hofer & C^{ie}** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1888 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren und Landesprodukte en gros et en détail. Geschäftslokal: Barfüßerplatz 22. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma A. Hofer.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1888. 10. Februar. Inhaber der Firma **J. Baerlocher** in St. Gallen ist Jakob Baerlocher von Walzenhausen, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickereien. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 13.

Bureau Wyl.

9. Februar. Die bisherige Firma „**J. Renner**“ in Wyl (S. H. A. B. 1883, pag. 791) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes an den bisherigen Prokuristen, **Jakob Renner, Sohn**, in Wyl, erloschen. Inhaber der neuen Firma **J. Renner** in Wyl ist Jakob Renner, Sohn, bürgerlich von Niederhelletswil, wohnhaft in Wyl. Natur des Geschäftes: Leinwandhandlung. Geschäftslokal: Untere Bahnhofstraße Nr. 688. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der bisherigen Firma.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 10. Februar. Unter der Firma **Schmalspurbahn Landquart-Davos** gründet sich mit dem Sitze in Davos eine Aktiengesellschaft, welche die Erbauung und den Betrieb einer schmalspurigen Eisenbahn von Landquart bis Davos, auf Grundlage der von den Bundesbehörden erteilten Konzession vom 22. April 1887, zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann auch Verlängerungen oder Verzweigungen dieser Bahn ausführen, erwerben oder in Betrieb nehmen, sie kann ferner Immobilien erwerben oder betreiben, deren Betrieb den Interessen des Bahnunternehmens förderlich erscheint. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Januar 1888 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft bestimmt sich durch diejenige der Konzession vom 22. April 1887. Das Gesellschaftskapital besteht aus zwei Millionen siebenhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 2'750,000), eingetheilt in fünftausendfünfhundert Aktien (5500) von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch einmalige Publikation in dem «Davoser Wochenblatte» in Davos, der «Allgemeinen Schweizer Zeitung» in Basel und dem «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen und die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft steht denjenigen Mitgliedern des Verwaltungsrathes, welche dieser hiefür bezeichnet, sowie den Mitgliedern der Direktion in der Weise zu, daß die Gesellschaft durch die kollektive Zeichnung von je zwei der hiefür bezeichneten Mitglieder des Verwaltungs-

rathes oder von je einem dieser Mitglieder mit einem Mitgliede der Direktion rechtsgültig verpflichtet wird. Der Verwaltungsrath kann auch Prokuratör bestellen, welche befugt sind, durch kollektive Zeichnung mit je einem der delegirten Mitglieder des Verwaltungsrathes oder einem Mitgliede der Direktion die Gesellschaftsunterschrift zu führen. Zur Kollektiv-Unterschrift berechnete Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: Rudolf Geigy-Merian von Basel, wohnhaft in Basel, und Peter Theophil Bühler von Davos, wohnhaft in Fideris. Direktor der Gesellschaft ist Achilles Schucan von Zuz, wohnhaft in Davos. Prokuratör sind vorläufig keine bestellt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 13. Februar. Unter der Firma **Wasserversorgungs-Aktiengesellschaft Ober-Entfelden** gründet sich mit Sitz in der Gemeinde Ober-Entfelden eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, durch Erstellung und Betrieb einer Wasserleitung die Gemeinde und Private mit Trinkwasser zu versehen. Die Statuten sind am 8. Mai 1887 von der Generalversammlung genehmigt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 11,000, eingetheilt in 110 Aktien à Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Aarauer Tagesblätter. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt ein aus fünf Mitgliedern bestehender Verwaltungsrath aus. Für denselben zeichnen rechtsverbindlich der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Johann Walther, Aktuar H. Thut-Haberstich, beide wohnhaft in Ober-Entfelden.

13. Februar. Die Firma **J. Stirnemann, Notar** (Notariats- und Inkassogeschäft) hat ihr Domizil von Erlinsbach nach Aarau verlegt. Geschäftslokal: Metzgergasse Nr. 105.

Bezirk Kulm.

13. Februar. Unter der Firma **Wasserversorgung Unterdorf Reinach** hat sich mit Sitz in Reinach eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Versorgung ihrer Mitglieder mit Quell- und Trinkwasser. Die Statuten datiren vom 8. Oktober 1887. Der Eintritt in die Genossenschaft geschieht durch Unterzeichnung der Statuten. Die Mitglieder entrichten ihre Beiträge im Verhältniß zu der Größe der bezogenen Wassermenge. Die Mitgliedschaft erlischt durch Verlust des Rechtes auf Wasserbezug, sowie aus den im Gesetze genannten Gründen. Durch Erlöschen der Mitgliedschaft geht der Antheil am Genossenschaftsvermögen und an dem Wasser verloren. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Die Zeichnung Namens der Genossenschaft geschieht kollektiv durch den Präsidenten und den Aktuar. Präsident ist Samuel Erismann, Aktuar Jakob Hediger-Vogt, beide wohnhaft in Reinach; das dritte Mitglied ist J. Gautschi-Hechler in Reinach. Ein direkter Gewinn wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich haftbar.

13. Februar. Die Firma **J. Fehlmann** in Schöffland (S. H. A. B. 1883, pag. 329) ertheilt Prokura an den Sohn des Inhabers, Alfred Fehlmann von und in Schöffland.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1888. 9. Februar. Die unter der Firma **Strassenbahn Frauenfeld-Wyl** in Frauenfeld bestehende Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1886, pag. 767) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Juni 1887 revidirte Statuten angenommen, welche der schweizerische Bundesrath durch Beschluß vom 27. Juli 1887 genehmigt hat. Der Zweck und die Dauer der Gesellschaft bleiben unverändert. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 420,000, abgetheilt in 840 Aktien von je Fr. 500 und zwar in 430 Aktien ersten Ranges und 410 Aktien zweiten Ranges. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Gesellschaft nach Außen und die verbindliche Unterschrift Namens derselben zu führen sind der Präsident und der Vizepräsident je in Verbindung mit dem Aktuar berechtigt. Präsident ist C. A. Schweitzer in Wängi, Vizepräsident ist A. Koch in Frauenfeld und Aktuar ist A. Wild in Frauenfeld.

10. Februar. Die Firma **C. F. Wartenweiler** in Aspenreuti, mit Filiale in Kradol (S. H. A. B. 1883, pag. 705) ertheilt Prokura an Eduard Wartenweiler von Aspenreuti, wohnhaft in Kradol.

13. Februar. Inhaber der Firma **A. Mayr** in Arbon ist Alfred Mayr von und wohnhaft in Arbon. Natur des Geschäftes: Gold- und Silberwarenhandlung. Platz 65.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1888. 10. Febbrajo. I signori Celeste Martignoni ed Alberto Pedrazzini, ambidue domiciliati in Bellinzona, hanno costituito in Bellinzona, sotto la ragione sociale **C. Martignoni e C.**, una società in nome collettivo, incominciata col 1° Gennajo 1888. Genere di commercio: Tipografia e libreria.

10. Febbrajo. La società in nome collettivo **Tschudi e Luchsinger**, stata costituita in Bellinzona dai signori Samuele Tschudi e Giacomo Luchsinger, domiciliati in Bellinzona, ed incominciata il 1° Aprile 1883 (genere di commercio: cereali), inscritta nel registro di commercio il 28 Aprile 1883 e pubblicata sul F. u. s. di c. il 25 Giugno 1883, n° 95, pag. 761, viene cancellata essendosi sciolta dal 23 Gennajo corrente anno.

10. Febbrajo. I signori Giacomo Luchsinger e Luigi Vantussi, ambidue domiciliati in Bellinzona, hanno costituito in Bellinzona, sotto la ragione sociale **Luchsinger e C.**, una società in nome collettivo, incominciata col 1° Febbrajo corrente anno. Genere di commercio: Cereali.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1888. 10 février. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires:

H^e Moudon, à Lausanne, chaussures (F. o. s. du c. du 3 avril 1886, page 233);

J. Schmid, à Lausanne, chaussures (F. o. s. du c. du 7 février 1883, page 112);

F. Amiguet, à Lausanne, bottier-cordonnier et débit de tabacs (F. o. s. du c. du 14 avril 1883, page 420);

Caroline Poinard, à Lausanne, poterie, verrerie (F. o. s. du c. du 19 février 1887, page 128).

10 février. La raison **Marie Boru**, à Lausanne, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 5 juin 1883, page 658), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

Bureau de Vevey.

6 février. La **Société anonyme du Kursaal de Montreux**, inscrite au registre du commerce le 28 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, déclare modifier son inscription au registre du commerce en ce sens que: 1° l'article 16 des statuts est rédigé à nouveau comme suit: «L'assemblée est régulièrement constituée lorsque les actionnaires présents sont porteurs ou représentants du quart des actions souscrites»; 2° en vertu d'un nouvel article: La société est représentée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire. Le président est Louis Mayor-Vautier, le secrétaire est Henri Anet, les deux domiciliés à Montreux.

8 février. Le chef de la maison **P. Koehler-Mooser, Hôtel Mooser**, à Chemenin sur Vevey, est Paul-Lucien Koehler allié Mooser, de Strassbourg, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Mooser, à Chemenin sur Vevey. Bureaux: Hôtel Mooser, à Chemenin.

8 février. **Frédéric Bopp, de Zurich, ingénieur en Plan-dessus**, s'est retiré de la société en nom collectif, existant en Plan-dessus près Vevey, sous la raison **P. Blanchod & C^{ie}**; société inscrite au registre du commerce le 24 octobre 1885 et publiée dans la F. o. s. du c. du 28 octobre 1885, page 680, n° 105. Les autres associés, Paul-Théodore Blanchod, d'Avenches, ingénieur à Vevey, et François Gilliéron, de Servion, comptable en Plan-dessus, continuent la société en nom collectif, sous la même raison «P. Blanchod & C^{ie}».

Bureau d'Yverdon.

6 février. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Suscévaz**, il a été fondé, entre divers particuliers, domiciliés dans la commune de Suscévaz, une association ayant pour objet l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Les statuts ont été approuvés par l'assemblée générale des sociétaires le 4 février 1887. Le siège de l'association est à Suscévaz. Sa durée est illimitée. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. L'association se bornant pour le moment à vendre son lait à un laitier, ne possède pas de biens et n'a pas de dettes. Celles qu'elle pourrait contracter à l'avenir seraient uniquement garanties par les biens que posséderait alors l'association, les sociétaires devant être exonérés de toute responsabilité individuelle. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Chaque membre a une voix. Les décisions sont prises et les nominations sont faites à la majorité absolue des votants. Toute modification aux statuts ne pourra être votée que par les deux tiers des sociétaires au moins. La société est administrée par un comité composé d'un président, d'un caissier et d'un secrétaire, nommés annuellement et rééligibles. Le président et le secrétaire signent collectivement pour la société. Le comité est actuellement composé de Eugène de Coppet, président; François Decoppet, secrétaire municipal, caissier, et Eugène Decoppet, secrétaire, tous à Suscévaz.

7 février. Sous la dénomination de **Les Amis du Tir**, il existe à Donneloye une société du genre de celles dont il est fait mention au titre XXVIII c. o. Cette société, dont la durée est illimitée, a pour but le développement du tir. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale des sociétaires du 11 septembre 1887. Pour être reçu membre de la société, il faut être citoyen suisse, âgé de 16 ans révolus. La finance d'entrée est de fr. 8. L'admission est prononcée par le comité. Le membre démissionnaire ou exclu de la société est tenu de payer sa quote-part aux dettes qui pourraient avoir la société au moment de cette démission ou de cette exclusion. Il perd tous ses droits au fonds social. Les sociétaires sont solidaires entre eux pour toutes les dettes de la société. L'administration de la société est confiée à un comité composé de cinq membres, nommés pour trois ans à la majorité relative et au scrutin de liste. Les membres du comité sont rééligibles. La convocation des assemblées générales a lieu verbalement ou par carte remise à chaque sociétaire. Le président et le secrétaire possèdent seuls la signature sociale. Cette signature engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Le président et le secrétaire signent collectivement. Le président du comité est Emile Perrot, premier lieutenant, à Donneloye; le secrétaire Jules Henry, instituteur audit lieu.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1888. 9 février. Le chef de la maison **Fritz Burger**, à Dombresson, est Fritz Burger, de Sumiswald (Berne), domicilié à Dombresson. Genre de commerce: Charcuterie. Bureaux: A Dombresson.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

8 février. Les statuts de la société anonyme, sous la dénomination de **Boulangerie Sociale et de consommation à la Chaux-de-Fonds**, ayant son siège audit lieu, inscrite au registre du commerce le 23 avril 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. n° 93, page 745, le 22 juin 1883, ayant été mis en harmonie avec le code fédéral des obligations par acte du 23 janvier 1888, reçu A. Bersot, notaire, il en résulte ce qui suit: La

société a toujours pour but principal l'exploitation d'une boulangerie et de poursuivre le but philanthropique de maintenir le prix des aliments de première nécessité, au taux le plus avantageux, à cet effet il pourra être ajouté la vente de divers articles de consommation. La durée des opérations de la société est de vingt années qui ont pris cours le 23 avril 1876. Le fonds capital est fixé à la somme de **fr. 36,500**, divisé en 730 actions, de fr. 50 chacune, entièrement libérées. Il peut être augmenté, si le besoin s'en faisait sentir et ensuite d'une décision de l'assemblée générale des actionnaires. Les actionnaires ne sont engagés que jusqu'à concurrence du montant de leurs actions. Les actions sont nominatives et leur transfert, qui a lieu par voie d'endossement pour être valable, doit être autorisé par le conseil d'administration. Les opérations de la société sont restreintes à celles prévues au titre III des statuts. La société est administrée: a. par l'assemblée générale des actionnaires; b. par un conseil d'administration; c. par deux commissaires-vérificateurs; d. par un caissier-teneur de livres. L'assemblée générale se compose de tous les porteurs d'actions qui, depuis un mois, sont inscrits dans les registres de la société; elle est convoquée par un avis inséré, au moins dix jours à l'avance, dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel; en outre, tous les actionnaires sont informés du jour, de l'heure et du lieu de la réunion par cartes, mentionnant l'ordre du jour de la séance. Le conseil d'administration est composé d'un président et de quatre autres membres, nommés pour deux ans parmi les actionnaires par l'assemblée générale et rééligibles. Ce conseil choisit lui-même son vice-président et son secrétaire; c'est lui qui nomme le caissier-preneur de livres de la société, lequel peut être désigné en dehors du conseil d'administration. Le caissier-preneur de livres est chargé de la direction générale des opérations de la société, dont il est le représentant vis-à-vis du public; il signe au nom de la société. La société est également représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature individuelle du président ou du secrétaire du conseil d'administration. Les membres actuels du conseil d'administration, autorisés à représenter la société, sont: MM. Alcide Bolle, président, ou Alfred Renaud, secrétaire, tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds. Le caissier-preneur de livres actuel est M. Alfred Renaud, de Neuchâtel, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Domicile et bureaux de la société: Rue du Collège, n° 19.

10 février. La maison **L. U. Ducommun-Desaulles**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1^{er} mai 1883 dans le n° 63 de la F. o. s. du c., donne procuration à dame Sophie Ducommun née Desaulles, de la Chaux-de-Fonds, y domiciliée.

District de Neuchâtel.

10 février. La société en nom collectif **Pettavel frères**, à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce et publiée dans la F. o. s. du c. du 25 mai 1883, II^e partie, n° 76, page 612, a cessé d'exister par suite du décès de **Charles Girardet**, l'un des associés. L'associé survivant, **Fritz-Ulysse Sandoz**, des Ponts, domicilié à Neuchâtel, reprend, sous la raison **F. Sandoz, successeur de Pettavel frères**, l'actif et le passif et la suite des affaires de la maison Pettavel frères. Genre de commerce: Tabacs et denrées coloniales en gros et en détail. Bureau et magasin: Rue de l'Hôpital, n° 17, à Neuchâtel. La maison «F. Sandoz, successeur de Pettavel frères» donne procuration à Auguste Jacoby, de Mülheim (Brisgau), domicilié à Neuchâtel.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 9 février. Le chef de la maison **G. Brenk**, à Genève, commencée le 7 février 1888, est Jean-Georges Brenk, de Biffingen (duché de Bade), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrication, achat et vente de pierres fines. Bureaux: 17, Rue du Mont-Blanc.

10 février. Le chef de la maison **J. E. Boettcher**, à Genève, commencée ce jour, est Jean-Henri-Emile Boettcher, d'origine alsacienne et citoyen français par droit d'option, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Office international de brevets d'invention. Bureaux: 12, Rue Pécolat.

11 février. La raison **„Louis May“**, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 605), est radiée ensuite de renonciation. La maison est continuée, dès le 15 février 1888, sous la raison **Lambert Janet fils**, à Genève, par le sieur Lambert Janet, de Léon (Espagne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, droguerie, vins et liqueurs. Magasin: 43, Rue du Rhône.

13 février. Le chef de la maison **M. Ulmo**, à Genève, commencée sous ce nom dès le 28 novembre 1887, est Maurice Ulmo, de Herzogenbuchsee (Berne), domicilié à Genève. (Ancien associé de la maison Ulmo & C^e, non inscrite et actuellement dissoute.) Genre d'affaires: Représentation commerciale pour la papeterie. Bureau: 10, Rue du Stand.

13 février. Le chef de la maison **Pierre Tissot**, à Genève, commencée le 9 janvier 1888, est Pierre Tissot, de la Sagne (Neuchâtel), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fabrique d'eaux minérales. Bureau et locaux: 6, Rue de l'Île. Le titulaire reprend la suite des affaires de **„Chr. Haupt“**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 984), radié pour cause de départ du canton.

13 février. Les suivants: François-Bazile Faure et Jean-Félix Faure, tous deux fils de Jean-Reinard Faure, de Plainpalais et domiciliés à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), ont constitué aux Eaux-Vives et sous la raison sociale **Faure frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 9 janvier 1888 et qui a pour objet le commerce des cuirs et crêpins. Bureau et locaux: 10, Terrassière.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 14 février. **Schröder, Jean Emile**, né en 1845, architecte en brasserie, de Genève, y domicilié (F. o. s. du c. de 1883, page 80), radié d'office pour cause de décès.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 7. Februar 1888, 10 Uhr Vormittags.

No 2176.

J. J. Hürlimann, Kaufmann und Fabrikant,
Basel.



**Kaffee-Extrakt, Kaffee complet, gerösteter Kaffee;
Waschpräparate;
konservierte Früchte und Gemüse, kandirte Früchte,
Syrops, Essenzen, Parquetbodenwische.**

Den 7. Februar 1888, 10 Uhr Vormittags.

No 2177.

Lüscher & C^{te}, Fabrikanten,
Seon.



LANDSTÜRMER



Wer unsere **LANDSTÜRMER CIGARREN** raucht
Verkeimem **STURM** sich zu fürchten braucht.

Lüscher

C BC B
HOMER BEER

Cigarren.

Le 7 février 1888, à midi.

No 2178.

P. Baillod & frère, fabricants,
Locle.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 9 février 1888, à cinq heures après-midi.

No 2179.

Ed. Enay, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 9. Februar 1888, 5 Uhr Nachmittags.
No 2180.

Metalwaarenfabrik Zug,
Zug.



**Küchen- u. Haushaltsgegenstände u. Metallwaaren,
emallirt, verzinkt, geschliffen, nickelplattirt.**

Le 10 février 1888, à midi.
No 2181.

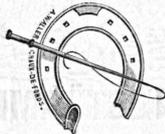
Walther Gebel, fabricant,
St-Imier.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 13 février 1888, à huit heures avant-midi.
No 2182.

Guinand frères, fabricants,
Brenets.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 13 février 1888, à huit heures avant-midi.
No 2183.

Simon Corbat, fabricant,
Vendlincourt.



Produits d'horlogerie.

Le 13 février 1888, à huit heures avant-midi.
No 2184.

Dubail, Monnin, Frossard & C^e, fabricants,
Porrentruy.



Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

Le 13 février 1888, à dix heures avant-midi.
No 2185.

International Watch Comp., Joh. Rauschenbach,
Schaffhouse.



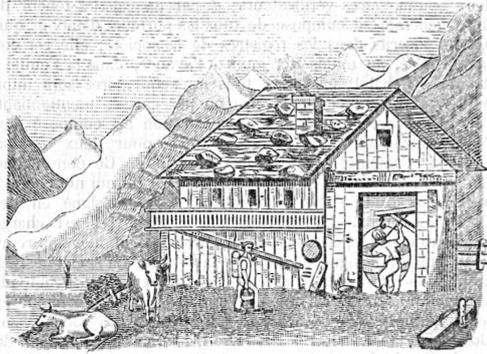
Boîtes d'or et d'argent et mouvements de montres.

Le 14 février 1888, à midi.

No 2186.

E. Vioget, fabricant,
Lausanne.

RAUCHTABAK FÜR BERGLEUTE
N^o 1.



E. VIOGET & C^o

Tabacs.

Le 14 février 1888, à midi.

No 2187.

E. Vioget, fabricant,
Lausanne.



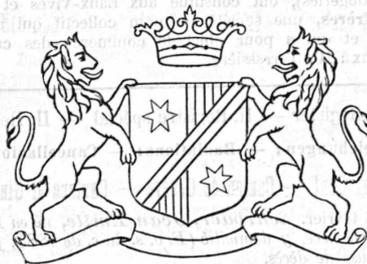
TABAC DU LANDSTURM

Tabacs, cigares et cigarettes.

Den 15. Februar 1888, 5 Uhr Nachmittags.

No 2188.

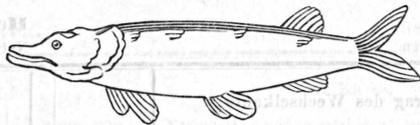
Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich.



Postpapier.

Den 15. Februar 1888, 5 Uhr Nachmittags.

No 2189.

Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich.

Postpapier.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrication et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 9 février 1888, à cinq heures après-midi.

No 271.

Lever Brothers, fabricants,
Warrington (Angleterre).

SUNLIGHT

Savons.

Le 13 février 1888, à huit heures avant-midi.

No 272.

Burroughs, Wellcome & Co, chimistes,
Londres.

TABLOID

Substances chimiques employées en médecine et en
pharmacie.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Januar 1888.

Die hienach bezeichneten Artikel
sind nach den angegebenen Tariffnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer	Einfuhr.
9	Sog. Käse- und Butterfarben.
9*	In den Erläuterungen ist statt «Sublimat (Quecksilberchlorid)» zu setzen: «Quecksilberchlorid (Sublimat, doppelt Chlorquecksilber)».
10	Mineralwasser, natürliche oder künstliche, auch mit Bezeichnung ihrer Gebrauchswirkung.
11/12	Eisenalbuminat.
12	In den Tarifentscheiden vom August 1887 ist: «Krankenheiler Quellsalzlauge in Originalflacons» zu streichen.
13*	Sog. Pasta Mack zum Parfümieren von Badewasser.
16	Kupferammoniaksulfat (Mittel zur Bekämpfung des falschen Mehltaus).
17	Als <i>Anm.</i> : Blei, essigsäures (Bleizucker) = essigsäures oder holzessigsäures Bleioxyd. (In den Tarifentscheiden ist «Bleioxyd, holzessigsäures» zu streichen.)
33	Safflor-Carmin.
44	Sodawasserflaschen, etc., mit aufgedruckter Schrift.
61	Zugeschnittene, ungehobelte Bretter für Packkisten und Packfässer, wie z. B. für Seifen- und Kerzenkisten, Cichorienkisten oder -Fässer, Amlungskisten oder -Fässer, u. s. w., überhaupt für Kisten und Fässer für trockene Gegenstände, von derjenigen Größe, wie sie im Frachtverkehr per Eisenbahn oder per Achse als äußeres (grobes) Verpackungsmaterial verwendet werden. In den Tarifierläuterungen ist nach «Verpackungsmaterial» einzuschalten: «grobes, aus nicht gehobeltem Holz».
62	Bretter, ohne Metallbeschläge, zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten (ungehobelte Bretter für grobe Packkisten und Packfässer ausgenommen), auch theilweise zusammengefügt, wie z. B. für kleinere Kistchen, Schachteln u. dgl. (Chokoladenkistchen, Cigarrenkistchen, etc.).
64	Kistchen von rohem oder gehobeltem Holz, zusammengesetzt oder zerlegt eingeführt, sofern sich, wenn auch bloß von Draht, ein Metallbeschläge daran vorfindet (z. B. Charnier, Schließösen, Schließhacken etc.).
65	Die Anmerkung «Feuerwehrleitern, bemalte, mit dazu gehörendem Wagen» wird gestrichen (s. Nr. 105 hienach).
94	Als «Bestandtheile von musikalischen Instrumenten» nach Nr. 94 des Tarifs sind nur fertige Theile zu verzollen, wie z. B. Orgelpfeifen, Klaviaturen, Mundstücke, Klappen, Violinbogen, Violinstege, Griffblätter und andere dergleichen Gegenstände, sofern dieselben ohne Weiteres zusammengesetzt werden können und keinen andern Gebrauch zulassen. Solche Theile dagegen, welche sich als bloße Hilfsartikel qualifizieren, wie z. B. Kästen, Gestelle, Verbindungsstücke etc., und daher auch zu andern Zwecken verwendet werden können, ferner Gegenstände aus Holz oder Metall, welche zur Anfertigung von Bestandtheilen musikalischer Instrumente dienen, sind verzollbar nach Stoff und Beschaffenheit.

- 105 Feuerwehrleitern, mechanische, mit dazu gehörendem Wagen, bemalt oder nicht bemalt.
- 125 Stahldraht, flacher, zur Fabrikation von Uhrenfedern.
- 126 Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe, auch mit Säure behandelt.
- 137 Röhren, eiserne, mit Messing überzogen.
- 185 Die Anmerkung «Asphaltpappe» wird gestrichen (siehe Nr. 268 hienach).
- 216 Thorley's Viehmastpulver.
- 256 Sogen. Vin d'orange (Liqueur aus Wein und Runkelrübenzucker hergestellt).
- 268 Asphaltpappe (Dachpappe).
- 269 In den Erläuterungen ist bei Seidenpapier nach den Worten «geleimt oder ungeleimt» beizufügen: «sofern das Gewicht nicht mehr als 25 g per m² beträgt (Cellulosepapier naturfarbiges s. unter Nr. 269*)».
- 273 Holzstoffpappen mit aufgedruckten, auch farbigen Dessins.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en janvier 1888.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après les numéros du tarif indiqués.

- Importation.**
- N° du tarif.
- 9 Couleurs pour le beurre et pour le fromage.
- 9* Ajouter dans les explications et décisions après «sublimé corrosif»: «bichlorure de mercure».
- 10 Eaux minérales, naturelles ou artificielles, même avec l'indication de leur action comme médicaments.
- 11/12 Albumine ferrugineuse (fer albuminé).
- 12 Biffer dans les décisions d'août 1887: «Eau-mère de la source de Krankenheil, en flacons originaux».
- 13* «Pasta Mack» pour parfumer les bains.
- 16 Sulfate de cuivre ammoniacal (moyen de combattre le mildew).
- 17 Au NB.: Acétate de plomb (sel de Saturne) = pyrolignite de plomb. Biffer dans les explications et décisions: «pyrolignite de plomb».
- 33 Carthamine (Safflor Carmin).
- 44 Bouteilles à eau de soude, etc., avec inscription venue au moulage.
- 61 Planches coupées aux dimensions voulues, non rabotées, pour caisses et tonneaux d'emballage, par exemple, pour caisses à savon ou à chandelles, pour caisses ou tonneaux à chicorée, à amidon, etc., et en général pour marchandises sèches, ces caisses ou fûts ayant les dimensions habituelles des emballages grossiers (extérieurs), dans lesquels ces marchandises s'expédient par chemin de fer ou par roulage.
Ajouter dans les explications et décisions après «matériel grossier d'emballage» les mots: «en bois non raboté».
- 62 Planches sans ferrure, préparées pour un usage déterminé (à l'exception des planches non rabotées pour caisses et tonneaux grossiers d'emballage), même assemblées en partie, telles que caisses de petites dimensions, boîtes, etc. (caisses à chocolat, caissons à cigares, etc.).
- 64 Cassettes de bois brut ou raboté, importées assemblées ou démontées, dès qu'elles sont ferrées, ne fût-ce qu'au fil de fer (charnières, crochets de fermeture, etc.).
- 65 Biffer les mots: «échelles de pompiers, peintes, avec le chariot qui les porte» (voir n° 105 ci-après).
- 94 On ne doit acquitter comme «pièces détachées d'instruments de musique» d'après le n° 94 du tarif que les pièces finies, telles que les tuyaux d'orgues, les claviers, les embouchures, les clefs, les archets, les chevalets, les doigts et autres objets analogues, prêts à monter, et qui ne sauraient servir à une autre destination. En revanche, les pièces telles que caisses, bátis, raccords, etc., qui n'ont que le caractère d'accessoires et qui peuvent être employés à d'autres usages, de même que les objets de bois ou de métal qui servent à la confection de pièces d'instruments de musique, doivent être acquittés d'après la matière dont ils sont faits et selon leur conditionnement.
- 105 Echelles de pompiers à allongement mécanique, avec le chariot qui les porte, peintes ou non peintes.
- 125 Fil d'acier, plat, pour la fabrication de ressorts de montres.
- 126 Ouvrages en fonte de fer, tout à fait grossiers, bruts, même passés à l'acide.
- 137 Tubes en fer, recouverts de laiton.
- 185 Biffer dans les explications et décisions: «Carton asphalté» (voir ci-après n° 268).
- 216 Poudre de Thorley pour l'engraissement des bestiaux.
- 256 «Vin d'orange» (liqueur fabriquée avec du vin, du sucre de betterave et des zestes d'oranges).
- 268 Carton asphalté (carton bitumineux).
- 269 Ajouter dans les explications et décisions après «collés ou non collés» les mots: «ne pesant pas plus de 25 g par m²» (pour le papier de cellulose de couleur naturelle, voir n° 269*).
- 273 Carton de pâte de bois avec dessins en relief, même teintés.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 17. Februar 1888.

Schweizerische Konsulate im Auslande. Herr A. Jaquet, schweiz. Vizekonsul in Buenos-Ayres, welcher nach Europa übersiedeln wird, erhält die nachgesuchte Entlassung.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 17 février 1888.

Consulats suisses à l'étranger. M. A. Jaquet, vice-consul suisse à Buenos-Ayres, qui doit rentrer en Europe, obtient, sur sa demande, sa démission de ces fonctions.

Gewinn- und Verlustrechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank vom Jahre 1887.

Soll
Lastenposten

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.					
	1,387 55	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantiemen).			
	23,785 —	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Agenturen.			
	3,100 —	Lokalmiethe der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.			
	725 05	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
	3,843 02	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).			
	4,870 55	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.			
	1,920 45	Reise- und Marktspesen nebst Expertisekosten.			
	2,946 10	Mobilien: gänzliche Abschreibung und neue Anschaffungen.			
42,968	390 28	Diversi: Telephon etc.			
II. Steuern.					
3,000		Bundes-Banknotensteuer.			
III. Passivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	1,002 13	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
	38,149 89	An Konto-Korrent-Kreditoren.			
	2,320 44	An Konto-Korrent-Debitoren.			
	112,310 44	An Sparkassa-Einlagen.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An Depositscheine:					
	52,932 95	Bezahlte und kapitalisirte Zinsen (Zinstermin 31. Dezember).			
	9,269 —	Abzüglich: Bezogene Ratazinsen.			
197,446 85	43,663 95				
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	633 50	Auf Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit.			
1,677 15	1,043 65	Auf Hypothekaranlagen aller Art.			
VI. Reingewinn.					
172,995 75		Reingewinn des Rechnungsjahres 1887 (vide Beilage).			
I. Ertrag des Wechselkonto.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	41,887 33		
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 1/4 %	6,838 55		
			48,725 88		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1887 à 3 1/2 %	6,285 12	42,440 76	
Wechsel auf das Ausland:					
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	5,712 34		
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 %	1,005 75		
			6,718 09		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1887 à 3 und 4 %	100 10	6,617 99	
Wechsel zum Inkasso:					
		Vereinnahmte Inkassogebühren	1,657 59	50,716 34	
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	2,760 21		
		Von Konto-Korrent-Debitoren	42,565 62		
		Von Konto-Korrent-Kreditoren	5,182 51		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		Vereinnahmte und kapitalisirte Zinsen	253,449 88		
		Rückzinsen vom Vorjahre	51,957 64		
			305,407 52		
		Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall bezahlten Darlehen	17,172 35		
		Rückzinsen auf 31. Dezember 1887 à 4 1/2 und 3 1/2 %	51,637 45	68,909 80	236,497 72
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	57,812 12		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1887	28,879 70		
			86,691 82		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	29,208 42	57,483 40	
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):					
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	22,454 40		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1887	314 35		
			22,765 75		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	324 35	22,441 40	366,930 86
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		Vereinnahmte Depotgebühren für Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werthtiteln		440 55	
418,087 75				418,087 75	

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank vom Jahre 1887.

Vertheilung des Reingewinnes

gemäß Art 20 des Bankgesetzes vom 28. April 1878.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlustrechnung	Fr. 172,995. 75
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 4 1/2 und 3 1/2 %	85,791. 65
	Bleiben Fr. 87,204. 10
welche folgendermaßen vertheilt werden:	
30 % dem Reservefonds	Fr. 26,161. 20
10 % den Angestellten	8,720. 40
60 % dem Staate	52,322. 50
	Gleich oben Fr. 87,204. 10

Art. 20 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals und nach Abzug sämtlicher Unkosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird folgendermaßen vertheilt:

- 30 % zur Bildung eines Reservefonds, bis derselbe die Höhe von 20 % des Gründungskapitals erreicht hat.
- 5 % Tantiemen der Direktion.
- 3 % Tantiemen dem Kassier.
- 2 % Tantiemen dem Buchhalter. Der Rest von
- 60 % fallen in die Staatskasse.“

Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A-Rh. Kantonalbank

auf 31. Dezember 1887.

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Aktiven.

Passiven.

I. Kassa.					
	1,200,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.			
	270,370	Uebrige gesetzliche Baarschaft.			
	1,470,370	Gesetzliche Baarschaft.			
		Eigene Noten.			
	168,050	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
1,651,417	06	Uebrige Kassabestände.	12,997	06	
II. Kurzfristige Guthaben.					
		Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	20,162	71	
		Korrespondenten-Debitoren.	50,131	65	
119,976	98	Guthaben bei den Agenturen.	49,682	62	
III. Wechselforderungen.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
		249,886 90 innert 30 Tagen fällig.			
		723,148 32 " 31-60 " "			
		581,261 82 " 61-90 " "			
1,554,297	04	Wechsel auf das Ausland:			
		9,488 — innert 30 Tagen fällig.			
		17,223 85 " 31-60 " "			
1,599,822	86	Inkasso-Wechsel.	18,813	97	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
		Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	1,226,171	70	
		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	5,576,416	65	
8,063,818	45	Hypothekar-Anlagen aller Art.	1,261,230	10	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
		Effekten (öffentliche Werthpapiere) vide Beilage Nr. 4.	18,150		
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
		Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	29,194	05	
		64,125 — An den Staat bezahlten Zins vom Dotationskapital für das Jahr 1887.			
		85,791 65 An die Staats-Obligationäre bezahlte Rata- und Marchzinse à 4 1/2, 4 und 3 1/2 %.	21,666	65	
167,308	20	An den Staat bezahlten Gewinnantheil für das Jahr 1887.	52,322	50	
11,620,493	55				
I. Noten-Emission.					
		Noten in Zirkulation	3,000,000		
		Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1	—	3,000,000	
II. Kurzfristige Schulden.					
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren . . .	24,303	46	
		Korrespondenten-Kreditoren	20,030	87	
		Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2) .	1,392,997	97	
		Guthaben der Konto-Korrent-Debitoren	95,076	90	1,532,409 20
III. Wechselschulden.					
		Tratten und Acceptationen			434,834 40
IV. Andere Schulden auf Zeit.					
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3) . . .	3,104,211	85	
		Schuldscheine (Depositenscheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	658,390	30	
		Schuldscheine (Depositenscheine) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	548,201	50	4,310,803 65
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
		Rückdiskonto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	58,022	67	
		Jahreszins auf dem Dotationskapital von 2 Millionen Franken:			
		4 1/2 % auf Fr. 1,000,000. — vom 31. Dez. 1886 bis 30. Juni 1887	22,500		
		4 1/2 % auf Fr. 1,000,000. — vom 31. Dez. 1886 bis 31. Oktober 1887	37,500		
		4 % auf Fr. 650,000 — vom 30. Juni 1887 bis 31. Dezember 1887	13,000		
		4 % auf Fr. 1,000,000. — vom 31. Oktober 1887 bis 31. Dez. 1887	6,666	65	
		3 1/2 % auf Fr. 350,000. — vom 30. Juni 1887 bis 31. Dez. 1887	6,125		85,791 65
		Antheil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1887	52,322	50	196,136 82
VI. Eigene Gelder.					
		Eingezahltes Dotationskapital	2,000,000		
		Ordentlicher Reservefond (Zuweisung v. Rechnungsjahr 1887 inbegriffen)	146,309	48	2,146,309 48
					11,620,493 55

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A-Rh. Kantonalbank auf 31. Dezember 1887.

Beilage Nr. 1.

Noten-Status auf 31. Dezember 1887.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 500	250,000	—	250,000
„ „ „ 100	2,000,000	—	2,000,000
„ „ „ 50	750,000	—	750,000
	3,000,000	—	3,000,000

Beilage Nr. 4. Effekten-Verzeichniss.

	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth
5 Stück 4 1/4 % Oblig. des Kantons St. Gallen	5000	à 101 %	5050
1 „ 4 „ „ „ der Kreditanstalt St. Gallen	7000	pari	7000
1 „ 4 3/4 „ „ „ Stadt Zürich	5000	à 102 %	5100
1 „ 4 „ „ „ Eidg. Bank, Bern	1000	pari	1000
			Fr. 18150

Beilage Nr. 2. Konto-Korrent-Kreditoren.

179 Konti mit einem Guthaben von **Fr. 1,392,997. 97.**

Sämmtliche Einlagen sind ohne Kündigung sofort rückzahlbar.

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1887 betrug die Einlegerzahl 8271 mit einem Guthaben von **Fr. 3,104,211. 85**

Hievon waren auf erstes Verlangen, d. h. ohne vorherige Kündigung, rückzahlbar:

An 3858 Einleger mit Guthaben unter Fr. 200 Fr. 387,529. 30
 „ 4413 „ „ „ über „ 200 je Fr. 200 „ 882,600. —

Ohne vorherige Kündigung rückzahlbar **Fr. 1,270,129. 30**

Die Rückzahlung des Restes von Fr. 1,834,082. 55 erfolgt nach einer Kündigung von einem bis zwei Monaten.

§ 5 des Reglementes lautet:

„Von einem Sparkassaguthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückbezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf einen Monat und in außergewöhnlicher Zeit der Geldverhältnisse eine solche bis auf zwei Monate verlangen.“

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Neuer Zolltarif. Zeit des Inkrafttretens. Infolge fortwährend einlangender Anfragen sieht sich die Oberzolldirektion veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1887 betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 26. Juni 1884 vom Bundesrath zu bestimmen ist und daß eine dahingehende Schlußnahme erst erfolgen kann, nachdem entweder die Einspruchsfrist unbenutzt abgelaufen oder durch die Abstimmung über die Annahme des Gesetzes entschieden sein wird.

Die in diesem Gesetze vorgesehenen Erhöhungen der Ansätze des Generaltarifs können dormalen nur für solche Positionen Wirkung haben, die nicht durch Vertragstarife und Meistbegünstigungsklausel gebunden sind.

Da der gegenwärtige Tarif bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zollgebietsdirektionen erhältlich ist und die Tarifnovelle bei den Staatskanzleien der Kantone aufliegt, auch in einzelnen Exemplaren daselbst bezogen werden kann, so dürfte damit Jedermann die Möglichkeit gegeben sein, selbst sich darüber zu orientieren, auf welchen Artikeln eventuell eine Zollerhöhung eintreten wird.

Bern, den 16. Februar 1888.

Edig. Oberzolldirektion.

Nouveau tarif des péages; date de la mise en vigueur. En suite des demandes qui ne cessent de lui parvenir, la direction générale des péages rappelle que la date de l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 17 décembre 1887 modifiant la loi du 26 juin 1884 sur le tarif des péages sera fixée par le conseil fédéral, qui ne prendra une décision à cet égard qu'après l'expiration du délai d'opposition, soit que le referendum ne soit pas demandé, soit que la votation populaire, si elle a lieu, se prononce pour l'adoption de la loi.

Les augmentations des taux de droits du tarif général prévues dans cette loi ne pourront pour le moment avoir d'effet que pour les rubriques non liées par des tarifs conventionnels ou par la clause du traitement de la nation la plus favorisée.

Comme l'on peut se procurer le tarif actuel auprès de la direction générale des péages ainsi qu'auprès des directions d'arrondissement, et que la loi sur la modification du tarif dépose dans les chancelleries d'Etat des cantons où l'on peut même en demander des exemplaires séparés, il semble que chacun se trouve ainsi en mesure de se renseigner sur les articles pour lesquels les droits seront, cas échéant, augmentés.

Berne, le 16 février 1888.

Direction générale des péages.

Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten Alkohol-fabrikaten. Diejenigen Firmen, welche flüssige Alkoholfabrikate ausführen und darauf Rückvergütung des Monopolgewinnes im Sinne von Art. 5 des eidgenössischen Alkoholgesetzes beanspruchen wollen, werden auf den amtlich publizierten Bundesrathsbeschluß vom 10. d. aufmerksam gemacht, laut welchem der Art. 15 des Reglements vom 4. November 1887 über Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten folgende Fassung erhalten hat:

«Für Ausfuhrsendungen von Getränken unter 20 l oder 23 kg, wenn in Fässern, und 50 kg Bruttogewicht, wenn in Flaschen oder Krügen, wird keine Rückvergütung geleistet (Art. 5 des Alkoholgesetzes).»

«Das nämliche gilt für Ausfuhrsendungen anderer flüssiger Alkoholfabrikate, deren Bruttogewicht 5 Kilogramm oder weniger beträgt.»

Bern, 15. Februar 1888.

Edig. Finanz- und Zolldepartement.

Remboursement du bénéfice de monopole sur les produits alcooliques exportés. En date du 10 courant, le conseil fédéral a pris une décision en vertu de laquelle l'art. 15 du règlement du 4 novembre 1887 concernant le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits liquides exportés, fabriqués au moyen de l'alcool, est maintenant conçu comme suit:

«Les boissons exportées en fûts ne contenant pas 20 l ou ne pesant pas 23 kg et les envois des boissons en bouteilles ou cruchons destinés à l'exportation, dont le poids brut n'atteindrait pas 50 kg n'ont pas droit au remboursement (art. 5 de la loi sur les spiritueux).»

«Il en est de même pour les exportations d'autres produits liquides fabriqués avec de l'alcool, dont le poids brut ne dépasse pas 5 kg.»

Nous appelons sur cette décision l'attention des maisons qui exportent des produits liquides fabriqués au moyen de l'alcool et qui désirent profiter du remboursement du bénéfice de monopole, dans le sens du règlement rappelé ci-dessus.

Berne, le 15 février 1888.

Département fédéral des finances et des péages.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches. Dem eidg. Departement des Auswärtigen gehen täglich Anfragen von Handelshäusern über die vom 1. März an zur Anwendung kommenden italienischen Zölle zu. Leider kann zur Stunde hierüber noch Niemand eine auch nur einigermaßen zuverlässige Antwort geben, indem das Resultat der Unterhandlungen, welche von der Schweiz und Frankreich zur Zeit wieder mit der italienischen Regierung geführt werden, gänzlich ungewiß ist. Immerhin ist Hoffnung vorhanden, daß es, wenn auch erst in letzter Stunde, gelingen werde, eine wenigstens provisorische Vereinbarung auf Grund der alten Zölle zu treffen.

Politique commerciale. L'arrangement commercial existant, depuis le 1^{er} juillet 1876, entre la FRANCE et la ROUMANIE, qui, après plusieurs prorogations, était arrivé à son terme le 31 décembre 1887, a été renouvelé par traité du 2 janvier 1888, pour durer jusqu'au 1^{er} juillet prochain.

— Par convention du 27 décembre 1887, le traité de commerce et de navigation conclu le 3 juin 1880 entre l'AUTRICHE-HONGRIE et l'ESPAGNE a été prorogé jusqu'au 1^{er} février 1892.

Ausstellungen. In Ostende wird vom 1. Juni bis 1. Oktober d. J. eine internationale Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen stattfinden, welche alle Gegenstände umfassen wird, welche auf die beiden genannten Gebiete Bezug haben.

— **Melbourne.** Die geplante schweizerische Sektion der Ausstellung in Melbourne kommt nicht zu Stande, da sich trotz der von der Bundesbehörde für den Fall einer genügenden Betheiligung in Aussicht gestellten weitgehenden Subventionierung der Aussteller und der vom Komite in London zugestandenen Verlängerung des Anmeldungs- und Versendungs-termins nur ganz wenige Firmen (darunter Uhren 9, Stickerei 2) gemeldet haben. Die Genter Uhrenfabrikanten lehnten eine Betheiligung gänzlich ab, und zwar hauptsächlich aus Mangel an genügender Zeit für die nöthigen sorgfältigen Vorbereitungen. Wesentlich mag auch die Nähe der Pariser Ausstellung abgehalten haben.

Expositions. Melbourne. La constitution d'une section suisse à l'exposition de Melbourne n'a pu aboutir. Malgré la promesse d'une large subvention de la part de l'autorité fédérale, dans le cas d'une participation suffisante, et malgré l'assentiment du comité de Londres à la prolongation des délais d'admission et d'envoi, très peu de maisons se sont annoncées. Parmi celles-ci l'horlogerie n'est représentée que par 9 exposants et la broderie par 2. Les fabricants genevois se sont complètement abstenus. Ils donnent pour motif de leur résolution l'impossibilité de se préparer convenablement durant le court espace de temps qui leur est séparé. La proximité de l'exposition de Paris peut également les avoir retenus.

Désignations commerciales en Angleterre. La rigueur avec laquelle la nouvelle loi anglaise sur les marques de commerce est exécutée provoque, en Angleterre même, de sérieuses réclamations. Récemment, la chambre de commerce de Londres a convoqué un meeting destiné à recueillir les avis du commerce anglais sur l'exécution de ladite loi. On s'y est beaucoup plaint de la façon dont la loi est appliquée jusqu'ici, et on a cité des cas de saisies, qui sont tout simplement ridicules. L'assemblée a chargé la chambre de commerce d'intervenir auprès des autorités supérieures en vue d'obtenir que des instructions soient adressées aux bureaux de douane, afin d'établir une distinction entre les marques ou désignations fausses et les indications de quantité (poids ou mesure) apposées sur des marchandises dans la langue du pays d'importation.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Basel.

Die Herren Aktionäre der Bank in Basel werden hiemit eingeladen zur Theilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung,

welche am **Dienstag den 6. März 1888, Nachmittags 3 Uhr,** im oberen Sitzungssaale der Lesegesellschaft stattfinden wird.

Traktanden-Verzeichniß:

- 1) Abnahme des Berichts über die Geschäftsführung des Jahres 1887.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtm Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlußfassung über die Anträge der Vorsteherschaft zur Gewinn-Vertheilung.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für 1888.
- 5) Wahl in Folge periodischen Austritts von drei Mitgliedern der Vorsteherschaft.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnung und Bilanz werden den Herren Aktionären in den nächsten Tagen zugesandt werden.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren ist vom 23. Februar an bei der Direktion zur Einsicht aufgelegt.

Basel, den 17. Februar 1888.

Namens der Vorsteherschaft,

Der Präsident: **Iselin-La Roche.**

Spar- und Leihkasse in Bern.

Der Dividendencoupon pro 1887

Fr. 35 für die Aktie von Fr. 500

7 — — — — — 100

wird von heute an an unserer Kasse eingelöst. (B 1361)

Vient de paraître:

LE DROIT D'AUTEUR

organe officiel de l'Union internationale pour la protection des œuvres littéraires et artistiques.

Paraissant le 15 de chaque mois.

Prix d'abonnement annuel: Suisse, fr. 5. — Union postale, fr. 5. 60. Autres pays, fr. 6. 80.

On s'abonne chez MM. Jent & Reinert, imprimeurs à Berne, et à tous les bureaux de poste. Pour la publicité s'adresser à l'agence Haasenstein & Vogler, à Genève, et à toutes ses succursales.

Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten
die Buchdruckerei **JENT & REINERT** in Bern.